

PRESSEMITTEILUNG

Die Konferenz INVENTUR vom 01. – 03. Juni im tanzhaus nrw

Mit **mehr als 35 Experten aus aller Welt** lädt die **Konferenz INVENTUR 2** in neun Themenblöcken vom 01. bis 03. Juni 2017 im tanzhaus nrw Düsseldorf dazu ein, die aktuelle Situation des zeitgenössischen Tanzes und der Performance sparten- und genreübergreifend auf den Prüfstand zu stellen. Zwölf Jahre nach der ersten INVENTUR im Tanz im Jahr 2005 in Wien erörtern Künstler und andere Kulturschaffende, Wissenschaftler, Theoretiker sowie Publizisten erneut zentrale Fragestellungen der aktuellen Tanz- und Kunstentwicklung vor dem Hintergrund gegenwärtiger politischer, ökologischer und ökonomischer Krisen. Neun Panels mit Themenkreisen wie „Körper in der Krise“, „Publikum & Aufmerksamkeit“, „Soziale Praktiken und das Politische im Tanz“, „Strategien der Selbstermächtigung“, „Postkolonialismus“, „Ausbildung“ und „Performance und Museum“ verhandeln den derzeitigen Stand innerhalb des zeitgenössischen Tanzes im globalen Kontext und möchten Potenziale für die Zukunft öffnen.

Choreografen und Tänzer – Künstler, deren Mittel der Körper ist – setzen sich mit zentralen Themen unserer Zeit wie Fluchterfahrung, Migration oder Ausgrenzung von Minderheiten und dem Anspruch an das eigene Tun auseinander. Zu den Podiumsteilnehmern zählen u.a. die brasilianische Choreografin Lia Rodrigues, der britische Choreograf Jonathan Burrows, der britische Tänzer Dan Daw, der New Yorker Choreograf und Tänzer Trajal Harrell oder die türkische Soziologin Gurur Ertem. Lia Rodrigues etwa arbeitet mit ihrer Company in einer der größten Favelas Rios. Jonathan Burrows interessiert sich stärker denn je für die soziale Praxis seines künstlerischen Tuns. Dan Daw, ehemals Tänzer der britischen Candoco Dance Company mit Tänzern mit und ohne körperliche Einschränkung, thematisiert Fragen um das Thema Inklusion. Das choreografische Schaffen von Trajal Harrell reflektiert Würde, Identität, Rassismus und Homophobie. Strukturen des Instabilen stellen die Querdenkerin und Tanzwissenschaftlerin Susan Leigh Foster sowie Gurur Ertem in den Mittelpunkt ihres Interesses.

Die Konferenz adressiert sich **an Tänzer, Choreografen, Studierende und andere Kulturschaffende** und sucht den fruchtbaren Austausch aus unterschiedlichsten Perspektiven aus der Praxis heraus. Zugleich versteht sich die Konferenz als Ermutigung der Sparte Tanz und seiner Akteure, die sich wieder zunehmend gesellschaftlichen Realitäten zuwendet.

Die dreitägige Konferenz in Düsseldorf, zu der das tanzhaus nrw bis zu 300 Teilnehmer erwartet, wird durch eine Lecture Performance des Düsseldorfer Choreografen **Raimund Hoghe** unter dem Titel „Ich räume auf“ und das Gastspiel „Displacement“ des syrischen Choreografen **Mithkal Alzghair** ergänzt.

Düsseldorf, 11.05.2017

tanzhaus nrw e.V.
Erkrather Str. 30
D-40233 Düsseldorf
Tel + 49 (0)211 17 270-0
Fax + 49 (0)211 17 270-17
www.tanzhaus-nrw.de
info@tanzhaus-nrw.de

Angela Vucko
Ltg. Presse- und ÖA
Tel. 0211 17270 50
presse@tanzhaus-nrw.de

Katrin Weitzel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0211 17270-52
kweitzel@tanzhaus-nrw.de

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE11 3005 0110 0044 0147 36
BIC: DUSSEDDXXX
Steuernr.: 133/5910/2771

Vereinsvorsitz: Peter Knobloch

Das Konzept von INVENTUR 2 haben die Tanzkuratorin und Dozentin Sigrid Gareis (Berlin), die Theater-, Tanz- und Literaturwissenschaftlerin Gabriele Brandstetter (Berlin), die Tanzkuratorin am Musée de la Danse Martina Hochmuth (Rennes) sowie die Direktorin des tanzhaus nrw Bettina Masuch (Düsseldorf) entwickelt.

Die Konferenzsprache ist Englisch. Eine vorherige Registrierung (€ 30,- ohne Performanceprogramm) unter www.tanzhaus-nrw.de ist notwendig.

Hintergrund: Stand während der ersten INVENTUR in Wien im Jahr 2005 der Austausch zwischen West- und Osteuropa sowie der Aufbruch in ein vereintes Europa im Mittelpunkt, stellt sich die Lage heute anders dar. Der EU-Optimismus hat sich längst gelegt und angesichts der vielfältigen politischen, wirtschaftlichen, ökologischen, gesellschaftlichen und demoskopischen Krisen steht die Welt vor einer radikal veränderten Weltlage. Aus Sicht vieler Kulturschaffender ist die aktuelle Situation im Tanz von einer Unübersichtlichkeit und Unentschiedenheit geprägt. Bei einer gegenwärtig starken Konzentration auf Vermittlungsprogramme, Lobbyarbeit und einer eher ökonomisch orientierte Netzwerkarbeit besteht im Tanz zumindest in weiten Teilen Europas heute die Gefahr, dass künstlerische Prozesse sowie die Künstler selbst aus dem Blickfeld der aktuellen Tanzentwicklung geraten. Deshalb sucht INVENTUR 2 vor allem den Austausch zwischen Künstlern und aus ihrer Praxis heraus.

Selbstredend steht Ihnen ein **Pressefreikontingent für die Konferenz zur Verfügung**. Ich bitte Sie jedoch, sich rechtzeitig bei mir zu akkreditieren. Eine Dokumentation via Foto und Video entsteht während der Konferenz.

Für eine Vorberichterstattung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Ihre Angela Vucko

PS: Zeitgleich begrüßt das tanzhaus nrw 36 Direktoren des **Europäischen Tanzhäuser-Netzwerkes (EDN)**, deren Hauptversammlung in Düsseldorf stattfindet. Das Netzwerk, das im Jahr 2005 aus der Taufe gehoben wurde und jüngst die Fortsetzung seiner Aktivitäten für die nächsten vier Jahre durch die EU gesichert hat, macht einen fruchtbaren europaweiten Austausch zwischen Künstlern, Institutionen und deren Mitarbeitern möglich.
www.edn.com

INVENTUR 2 wird gefördert durch die Kunststiftung NRW (Hauptförderer). Weiterhin unterstützt im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. INVENTUR 2 findet statt im Rahmen des Europäischen Tanzhäuser-Netzwerkes (EDN), gefördert durch das Programm Creative Europe der Europäischen Kommission.

